

TK-2140/TK-3140

VHF-FM-TRANSCEIVER/
UHF-FM-TRANSCEIVER
BEDIENUNGSANLEITUNG

DEUTSCH



HERZLICHEN DANK!

Zunächst einmal vielen Dank, dass Sie sich beim Kauf eines Mobilgerätes für ein **KENWOOD**-Produkt entschieden haben. Wir sind davon überzeugt, dass dieser einfach zu handhabende Transceiver eine zuverlässige Kommunikation ermöglicht und dadurch die Arbeitsleistung des Personals optimiert.

Transceiver von **KENWOOD** beinhalten das Neueste an fortschrittlicher Technik. Daher sind wir uns sicher, dass Sie mit der Qualität und den Funktionen dieses Geräts zufrieden sein werden.

VON DIESEM HANDBUCH ABGEDECKTE GERÄTEMODELLE

- **TK-2140:** VHF-FM-Transceiver
- **TK-3140:** UHF-FM-Transceiver



HINWEISE FÜR DEN BENUTZER



- ◆ Der Betrieb von nicht zugelassenen Funksendern innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ist gesetzlich verboten.
- ◆ Der nicht genehmigte Betrieb kann durch Geld- und/oder Haftstrafe geahndet werden.
- ◆ Wartungsarbeiten sind ausschließlich dem Kundendienst oder einem qualifizierten Elektrotechniker vorbehalten.

SICHERHEIT: Es ist wichtig, dass der Benutzer die allgemeinen Risiken des Betriebs von Transceivern kennt und sich ihrer bewusst ist.

WARNUNG:
EXPLOSIVE UMGEBUNGEN (GAS, STAUB, RAUCH usw.)
Den Transceiver beim Betanken von Kfz oder Parken an Tankstellen abschalten.



INHALT

AUSPACKEN UND PRÜFEN DES LIEFERUMFANGS	1
MITGELIEFERTES ZUBEHÖR	1
VORBEREITUNGEN	2
VORSICHTSMASSNAHMEN ZU AKKUS	2
INSTALLIEREN/ ABNEHMEN DER (OPTIONALEN) WIEDER AUFLADBAREN AKKUS BZW. DER ALKALINE-BATTERIEN	7
EINLEGEN/ ENTNEHMEN VON ALKALINE-BATTERIEN	8
ANBRINGEN DER ANTENNE	9
ANBRINGEN DES GÜRTELCLIPS	9
ANBAU DER ABDECKUNG ÜBER DER UNIVERSALBUCHSE	10
ANSCHLIESSEN DES (OPTIONALEN KMC-25) LAUTSPRECHER-MIKROFON	10
DAS IST IHR GERÄT	11
ANZEIGE	14
PROGRAMMIERBARE ZUSATZFUNKTIONEN	15
GRUNDSÄTZLICHES ZUM BETRIEB	17
EIN-/ AUSSCHALTEN DES GERÄTES	17
EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE	17
AUSWÄHLEN EINER GRUPPE/ EINES KANALS	17
EINEN ANRUF DURCHFÜHREN	18
EINEN ANRUF EMPFANGEN	18
SENDEZEITBEGRENZUNG (TOT)	18
SCAN-FUNKTION	19
PRIORITÄTSSCAN	19
SCAN-SPERRE	20
SCAN-UMKEHRUNG	20
SIGNALGEBUNG	21
DTMF-SIGNALGEBUNG	21
2-TON-SIGNALGEBUNG	21
5-TON-SIGNALGEBUNG	22
DMS: ALPHANUMERISCHE 2-WEGE-PAGING-FUNKTION	23
TASTENFUNKTIONEN	23
SELEKTIVRUF	24
STATUSMELDUNG	25
KURZMITTELUNGSOPTION	26
AKUSTISCHE BENUTZERRÜCKMELDUNGSTÖNE	27

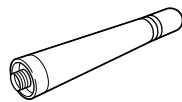
AUSPACKEN UND PRÜFEN DES LIEFERUMFANGS

Hinweis: Die folgenden Anweisungen sind für den **KENWOOD**-Händler, den autorisierten **KENWOOD**-Kundendienst bzw. die Werkstatt vorgesehen.

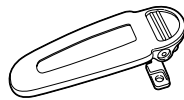
Den Transceiver vorsichtig auspacken. Wir empfehlen, den Lieferumfang an Hand der in der folgenden Tabelle angegebenen Teile zu überprüfen, bevor Sie das Verpackungsmaterial entsorgen. Fehlende oder beschädigte Teile sind unverzüglich beim verantwortlichen Spediteur zu beanstanden.

MITGELIEFERTES ZUBEHÖR

Teil	Teilenummer	Menge
Antenne	TK-2140 E	T90-0795-XX
	TK-3140 E	T90-0798-XX
	TK-3140 E3	T90-0800-XX
Gürtelclip	J29-0701-XX	1
Universalbuchsenabdeckung	B09-0625-XX	1
Spezialschraube	N08-0548-XX	1
Bedienungsanleitung	B62-1479-XX	1



Antenne



Gürtelclip



Universalbuchsenabdeckung

Spezialschraube

D-1

VORBEREITUNGEN

VORSICHTSMASSNAHMEN ZU AKKUS



VORSICHT

- ◆ Den Akku nicht erneut aufladen, wenn er bereits voll aufgeladen ist. Hierdurch kann die Lebensdauer des Akku verkürzt oder er selbst beschädigt werden.
- ◆ Nach dem Aufladen des Akkus den Transceiver vom Ladegerät abnehmen. Wird das Ladegerät zurückgesetzt (eingeschaltet, nachdem es ausgeschaltet war), startet der Ladevorgang erneut und wird der Akku überladen.
- ◆ Während des Aufladens sollte der Transceiver nicht verwendet werden. Wir empfehlen, den Transceiver während des Aufladens auszuschalten.
- ◆ Die Akkupole nicht überbrücken oder den Akku zur Entsorgung verbrennen.
- ◆ Nie versuchen, das Gehäuse des Akkus zu entfernen.

Informationen zum (optionalen) Li-Ionen-Akku:

Der Akku enthält entflammare Materialien wie organisches Lösungsmittel. Durch eine falsche Handhabung kann der Akku reißen, so dass Flammen oder eine extreme Hitze entsteht, sich der Zustand des Akkus verschlechtert oder er in anderer Weise beschädigt wird. Folgende Vorsichtsmaßnahmen sind einzuhalten:



GEFAHR

- **Den Akku nicht auseinander bauen oder umbauen!**
Der Akku verfügt über eine Sicherheitsfunktion und eine Schutzschaltung, um Gefahren zu vermeiden. Werden diese beschädigt, kann der Akku Hitze oder Rauch erzeugen, reißen oder entflammen.
- **Den Akku nicht kurzschließen!**
Der Plus- und Minuspol dürfen nicht mit Metallteilen (z.B. Büroklammer oder Draht) überbrückt werden. Den Akku nicht in Behältern transportieren oder aufheben, in denen sich andere Metallteile (z.B. Drähte, Ketten oder Haarnadeln) befinden. Wird der Akku kurzgeschlossen, fließt ein zu hoher Strom und kann der Akku Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen. Hierdurch können auch Metallteile erhitzt werden.

D-2



- **Den Akku nicht anzünden oder erhitzen!**
Schmilzt das Isoliermaterial, werden die Gasaustrittsöffnung oder Sicherheitsfunktion beschädigt, oder entzündet sich das Elektrolyt, kann der Akku Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.
- **Den Akku nicht in der Nähe von Feuern, Öfen oder anderen Wärmequellen (Bereiche, in denen Temperaturen von mehr als 80°C erreicht werden) verwenden oder liegen lassen!**
Schmilzt der Polymerseparator auf Grund zu hoher Temperaturen, kann es zu einem internen Kurzschluss in den einzelnen Zellen kommen und kann der Akku Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.
- **Den Akku nicht in Wasser eintauchen oder feucht werden lassen!**
Wird die Schutzschaltung des Akkus beschädigt, können sehr hohe Ströme (oder Spannungen) und eine anormale chemische Reaktion auftreten. Der Akku kann Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.
- **Den Akku nicht in der Nähe von Feuer oder in direkter Sonnenbestrahlung aufladen!**
Wird die Schutzschaltung des Akkus beschädigt, können sehr hohe Ströme (oder Spannungen) und eine anormale chemische Reaktion auftreten. Der Akku kann Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.
- **Nur das angegebene Ladegerät verwenden und die Ladeanweisungen einhalten!**
Wird der Akku bei nicht empfohlenen Bedingungen (bei hoher Außentemperatur, bei zu hohen Spannungs- oder Spannungswerten oder mit einem veränderten Ladegerät) aufgeladen, kann es zu einer Überladung und kann eine anormale chemische Reaktion auftreten. Der Akku kann Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.
- **Den Akku nicht durchbohren, nicht darauf schlagen oder darauf treten!**
Hierdurch kann der Akku brechen oder verformt werden, so dass ein Kurzschluss entstehen kann. Der Akku kann Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.



■■■■ D-3 ■■■■





- **Den Akku nicht schütteln oder herumwerfen!**
Durch einen Aufschlag kann der Akku Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen. Wird die Schutzschaltung des Akkus beschädigt, können anormale Ströme (oder Spannungen) und eine anormale chemische Reaktion auftreten. Der Akku kann Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.
- **Den Akku nicht verwenden, wenn er in irgend einer Weise beschädigt ist!**
Der Akku kann Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.
- **Keine Teile an dem Akku anlöten!**
Schmilzt das Isoliermaterial oder werden die Gasaustrittsöffnung oder Sicherheitsfunktion beschädigt, kann der Akku Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.
- **Die Polarität des Akkus nicht umkehren (Klemmen vertauschen)!**
Beim Laden eines umgepolten Akkus kann eine anormale chemische Reaktion auftreten. In einigen Fällen kann beim Entladen ein unerwartet hoher Strom fließen. Der Akku kann Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.
- **Den Akku nicht falsch herum aufladen oder falsch herum anschließen!**
Der Akku weist einen negativen und einen positiven Pol auf. Lässt sich der Akku nicht problemlos in das Ladegerät oder Zielgerät einlegen, keine Gewalt anwenden, Polarität des Akkus prüfen. Wird der Akku falsch herum in das Ladegerät eingelegt, wird er mit umgekehrter Polarität geladen und es kann eine anormale chemische Reaktion auftreten. Der Akku kann Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.
- **Keine gerissenen oder auslaufenden Akkus berühren!**
Kommt Elektrolytflüssigkeit in die Augen, diese sofort mit klarem Wasser auswaschen, nicht reiben. Sofort einen Arzt aufsuchen. Unbehandelt können Sehstörungen auftreten.



■ ■ D-4 ■ ■





WARNUNG

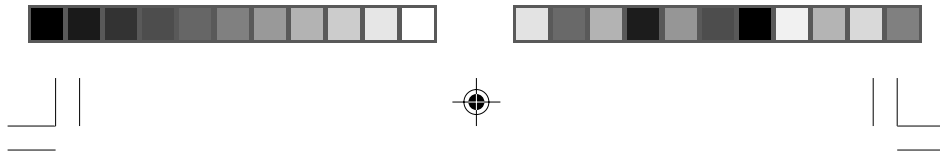
- **Den Akku nicht länger als angegeben aufladen!**
Ist der Ladevorgang auch nach Ablauf der angegebenen Zeit nicht abgeschlossen, Ladevorgang beenden. Der Akku kann Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.
- **Den Akku nicht in die Mikrowelle oder einen Dampfkochtopf legen!**
Der Akku kann Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.
- **Gerissene und auslaufende Akkus von Feuer fernhalten!**
Fließt der Akku aus (oder verströmt sie einen unangenehmen Geruch), sofort aus Bereichen mit offenem Feuer oder Hitze entfernen. Aus einem Akku austretende Elektrolytflüssigkeit kann sich leicht entzünden und zur Rauch- oder Flammenentwicklung führen.
- **Keine anormalen Akkus verwenden!**
Verströmt der Akku einen unangenehmen Geruch, sieht er verfärbt oder verformt aus oder ist sonstig in irgend einer Weise auffällig, Akku aus dem Ladegerät oder Zielgerät nehmen und nicht verwenden. Der Akku kann Hitze oder Rauch erzeugen, kann reißen oder entflammen.



■ Verwenden des Li-Ionen-Akkus

- Der Akku muss vor dem Gebrauch aufgeladen werden.
- Um die Entladung des Akkus so gering wie möglich zu halten, sollte er aus dem Gerät genommen werden, soweit dieses nicht verwendet wird. Den Akku an einem kühlen und trockenen Ort aufbewahren.
- Wird der Akku längere Zeit nicht verwendet:
 - 1 Akku aus dem Gerät nehmen.
 - 2 Akku, soweit möglich, entladen.
 - 3 Den Akku an einem kühlen (unter 25°C) und trockenen Ort aufbewahren.





■ Merkmale des Li-Ionen-Akkus

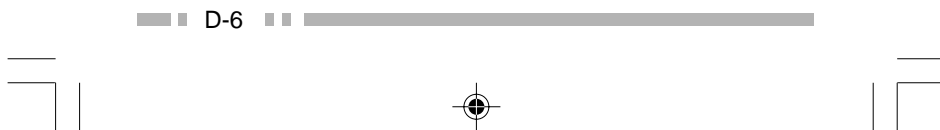
- Mit wiederholtem Laden und Entladen des Akkus verringert sich die Ladekapazität des Akkus.
- Auch wenn der Akku nicht gebraucht wird, verschlechtert sich ihr Zustand.
- In kühlerer Umgebung dauert das Aufladen länger als in warmer Umgebung.
- Die Lebensdauer des Akkus verkürzt sich, wenn der in wärmerer Umgebung geladen und entladen wird. Wird der Akku an einem warmen Ort aufbewahrt, verschlechtert sich sein Zustand entsprechend schneller. Den Akku nicht in Fahrzeugen oder in der Nähe von Wärmequelle liegen lassen.
- Kann der Akku auch im voll aufgeladenen Zustand kürzer als vorher verwendet werden, Akku austauschen. Durch ständiges Laden und Entladen des Akkus kann Elektrolyt austreten.



■ Aufladen des Li-Ionen-Akkus

Beim Aufladen eines Transceivers mit einem eingesetzten KNB-24L Akku steht der Sicherheitshaken des Akkus evt. über den Akku hinaus. Beim Einschieben eines Transceivers mit eingesetzten Akku in das Ladegerät berührt der Sicherheitshaken die Metallkontakte des Ladegeräts und die Lade-LED blinkt rot auf. Darauf achten, den Transceiver vollständig in den Ladeschacht einzuschieben, so dass der Sicherheitshaken die Ladeschienen nicht mehr berührt. Ist der Akku/der Transceiver vollständig in den Ladeschacht eingeschoben, beginnt der Ladevorgang.

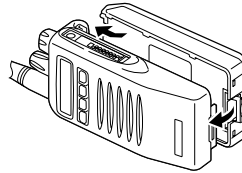
Näheres zum Ladevorgang findet sich im Bedienungsanleitung zum KSC-25.



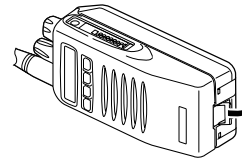


INSTALLIEREN/ ABNEHMEN DER (OPTIONALEN) WIEDER AUFLADBAREN AKKUS BZW. DER ALKALINE-BATTERIEN

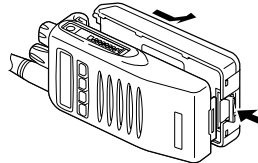
- 1 Die Führungsschienen des Akkus bzw. der Batterie an den entsprechenden Nuten an der Rückseite des Transceivers oben ausrichten und den Akku bzw. die Batterie fest andrücken.



- 2 Den Schnappriegel umlegen, um ein versehentliches Drücken der Schließklinke und Herausdrücken des Akkus bzw. der Batterie zu verhindern.



- 3 Um den Akku bzw. die Batterie zu entnehmen, Schnappriegel anheben, Schließklinke drücken und Akku bzw. Batterie vom Transceiver abziehen.



Hinweise:

- ◆ Zum Öffnen des Schnappriegels kann ein harter Gegenstand aus Kunststoff oder Metall, z.B. ein Schraubendreher (bis 6 mm breit und 1 mm dick) verwendet werden. Hierbei ist es wichtig, den Gegenstand nur unter die Lippe des Schnappriegels zu schieben, so dass die Schließklinke nicht beschädigt wird.
- ◆ Vor dem Aufladen einer mit dem Transceiver verbundenen Akkus/ Batterien ist darauf zu achten, dass der Schnappriegel fest geschlossen ist.
- ◆ Beim Betrieb des Transceivers mit einem Li-Ionen- oder Ni-MH-Akku in Umgebungen mit Temperaturen von -10°C oder darunter kann sich die Betriebsdauer verkürzen.



D-7





EINLEGEN/ ENTNEHMEN VON ALKALINE-BATTERIEN

WARNUNG

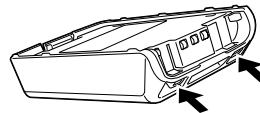
- ◆ Batterien nicht in gefährlicher Umgebung einlegen, wo durch Funkenflug eine Explosion auslösen könnte.
- ◆ Altbatterien nie im Feuer entsorgen; extrem hohe Temperaturen können Batterien zum Explodieren bringen.
- ◆ Batteriepole nie überbrücken.
- ◆ Keine handelsüblichen nachladbaren Batterien oder Manganakkus verwenden.

Hinweise:

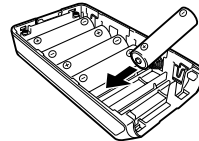
- ◆ Soll der Transceiver längere Zeit nicht verwendet werden, Batterien herausnehmen.
- ◆ Diese Batterieeinheit wurde für eine Übertragungsleistung ca. 1 W (niedrige Leistungseinstellung auf Ihrem Transceiver) konstruiert. Wenn Sie mit einem stärkeren Signal senden möchten (Umstellung am Transceiver auf hohe Sendeleistung), verwenden Sie bitte eine optionale wiederaufladbare Batterie.



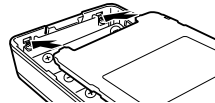
- 1 Um das Batteriefach zu öffnen auf die zwei Zungen auf der Rückseite des Fachs oben drücken und die zwei Hälften trennen.



- 2 6 Alkaline-Batterien vom Typ AA (LR 6) in das Fach einlegen.
 - Darauf achten, dass die Pole den jeweiligen Symbolen auf dem Boden des Fachs entsprechen.



- 3 Die Zungen der Oberschale an der Unterschale ausrichten und zusammendrücken, bis beide einrasten.



■ ■ D-8 ■ ■





ANBRINGEN DER ANTENNE

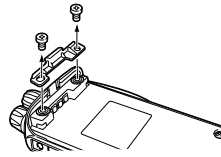
Die Antenne in die Buchse auf der Oberseite des Transceivers einschrauben; hierzu die Antenne am Fuß greifen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.



ANBRINGEN DER GÜRTELCLIP

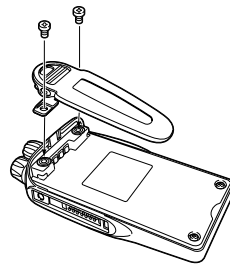
Hinweis: Wird der Gürtelclip zum ersten Mal angebracht, muss zunächst die Batterieeinheit von der Rückseite des Transceivers abgenommen werden.

- 1 Die zwei Schrauben auf der Rückseite des Transceivers entfernen, anschließend die kleine schwarze Kunststoffabdeckung entfernen, die mit ihnen festgehalten wurde.



- 2 Die Gürtelclipbefestigung in den Spalt auf der Rückseite des Transceivers einschieben.
- 3 Den Gürtelclip mit den zwei Schrauben am Transceiver fixieren.

Hinweis: Die schwarze Kunststoffabdeckung nicht wegwerfen! Wird der Gürtelclip wieder abgenommen, sollte der Spalt auf der Rückseite des Transceivers mit der Abdeckung verschlossen werden. Es muss entweder diese Abdeckung oder der Gürtelclip eingesetzt sein, da die Batterie andernfalls u.U. nicht korrekt funktioniert.

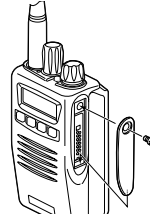


D-9



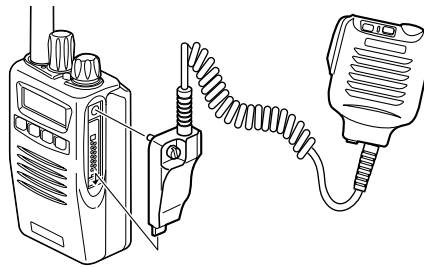
ANBAU DER ABDECKUNG ÜBER DER UNIVERSALBUCHSE

Wird das optionale Lautsprecher-Mikrofon KMC-25 nicht verwendet, die Universalbuchse mit der Abdeckung durch die mitgelieferte 4 x 6 mm Schraube verschließen.



ANCHLIESSEN DER (OPTIONALEN KMC-25) LAUTSPRECHER-MIKROFON

- 1 Die Führung der Lautsprecher-Mikrofonstecker in die Nut des Unterversalsteckers einstecken.

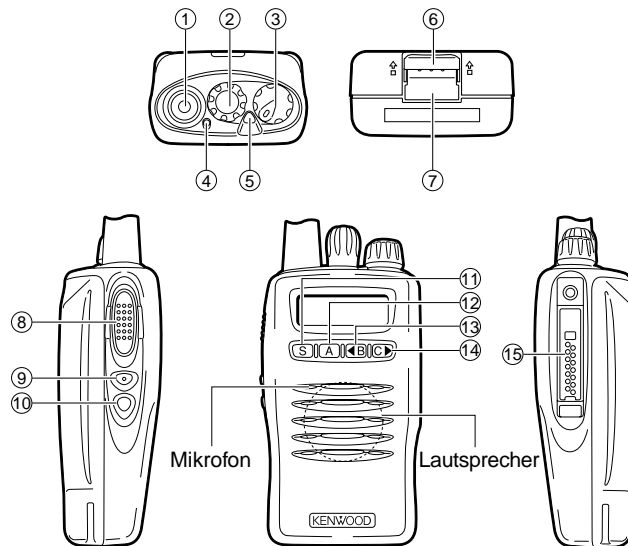


- 2 Den Stecker mit der angebrachten Schraube sichern.

■ ■ D-10 ■ ■



DAS IST IHR GERÄT



- ① **Antennenbuchse**
Hier wird die Antenne eingeschraubt.
- ② **Drehregler**
Mit diesem Encoder werden die verschiedenen Programmfunktionen ausgewählt: Kanal nach oben/ nach unten (Standard) oder Gruppe nach oben/ nach unten. Näheres hierzu erfahren Sie über Ihren Händler.
- ③ **Ein/Aus-Schalter/ Lautstärkeregl**
Im Uhrzeigersinn drehen, um den Transceiver einzuschalten. Weiterdrehen, um die Lautstärke zu regulieren. Ganz gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Transceiver auszuschalten.

D-11



④ LED-Lämpchen

Diese LED leuchtet beim Senden rot und beim Empfangen grün. Bei einer Wahlrufbereitschaft (SelCall Alert) blinkt diese LED orange. Soweit durch den Händler programmiert blinkt diese LED rot, wenn die Batterie während des Sendens schwach ist. In diesem Fall die Batterie austauschen oder aufladen.

Hinweis: Wird der Transceiver mit einer Li-Ionen-Akku betrieben, kann die Dauer der Anzeige für eine schwache Batterie erheblich kürzer sein als bei Verwendung anderer Batterien. Der Transceiver kann sich jederzeit ausschalten, nachdem die LED zu blinken begonnen hat.

⑤ Zusatztaste (orange)

Zum Aktivieren der Zusatzfunktion {Seite 15}. Diese Taste hat keine Standardeinstellung.

⑥ Batterie-Schnappriegel

Mit diesem Riegel wird das versehentliche Drücken der Batterie-Schließklinke verhindert. Siehe "INSTALLIEREN/ ABNEHMEN DER (OPTIONALEN) WIEDER AUFLADBAREN BATTERIE BZW. DER ALKALINE-BATTERIEN" auf Seite 7.

⑦ Batterie-Schließklinke

Mit dieser Klinke wird die Batterieeinheit freigegeben. Siehe "INSTALLIEREN/ ABNEHMEN DER (OPTIONALEN) WIEDER AUFLADBAREN BATTERIE BZW. DER ALKALINE-BATTERIEN" auf Seite 7.

⑧ PTT (Push-to-Talk) Schalter

Drücken Sie diesen Schalter und sprechen Sie in das Mikrofon, um eine Station zu rufen.

⑨ Seitentaste 1

Zum Aktivieren der Zusatzfunktion {Seite 15}. Die Standardeinstellung dieser Taste ist **Monitor**.

■ ■ D-12 ■ ■



⑩ **Seitentaste 2**

Zum Aktivieren der Zusatzfunktion {Seite 15}. Die Standardeinstellung dieser Taste ist **Ruf 1** für das 5-Ton-Modell. Das DTMF/2-Ton-/DMS-Modell hat keine Standardeinstellung.

⑪ **S-Taste**

Zum Aktivieren der Zusatzfunktion {Seite 15}. Die Standardeinstellung dieser Taste ist **Selektivruf-Eingabe** für das 5-Ton-Modell. Das DTMF/2-Ton-/DMS-Modell hat keine Standardeinstellung.

⑫ **A-Taste**

Zum Aktivieren der Zusatzfunktion {Seite 15}. Die Standardeinstellung dieser Taste ist **Empfangen-Eingabe** für das 5-Ton-Modell. Das DTMF/2-Ton-/DMS-Modell hat keine Standardeinstellung.

⑬ **◀B-Taste**

Zum Aktivieren der Zusatzfunktion {Seite 15}. Diese Taste hat keine Standardeinstellung.



⑭ **C▶-Taste**

Zum Aktivieren der Zusatzfunktion {Seite 15}. Diese Taste hat keine Standardeinstellung.



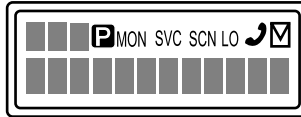
⑮ **Universalbuchse**

Zum Anschließen der (optionalen KMC-25) Lautsprecher-Mikrofon. Wird das KMC-25 nicht verwendet, Abdeckung auf der Buchse lassen.





ANZEIGE



Indikator	Beschreibung
	Gruppen- und Kanalnummer sowie verschiedene vom Händler programmierbare Einstellungen.
	Prioritätskanal ausgewählt.
MON	Die als Monitor programmierte Taste wurde gedrückt.
SVC	Dieses Icon wird bei diesem Transceiver nicht benutzt.
SCN	Scan-Vorgang läuft.
LO	Die als Niedrige RF-Leistung programmierte Taste wurde gedrückt.
	Dieses Icon wird bei diesem Transceiver nicht benutzt.
	Meldung im Queue-Speicher gespeichert. Blinkt beim Empfang einer neuen Meldung.
	Gruppen- und Kanalnummer (oder -name) plus empfangene Meldungen, soweit DMS verwendet wurde. Das äußerst linke Segment wird als Indikator (▼) Hinzufügen verwendet. Der Indikator Hinzufügen zeigt Kanäle, die in der Scan-Sequenz nicht gesperrt sind. Das äußerst rechte Segment wird für Selektivruf (:*) oder zur Anzeige der verbleibenden Batterieleistung verwendet. Der Batterieindikatorbereich reicht in 4 Stufen von VOLL (■) bis LEER (□). Hinweis: Bei Verwendung von Alkaline-Batterien statt des aufladbaren Akkus zeigt die Batterieanzeige u.U. nicht die korrekte verbleibende Batterieleistung an.





PROGRAMMIERBARE ZUSATZFUNKTIONEN

Die Tasten ②, ⑤ und ⑨ bis ⑭ (Seiten 11 bis 13) können mit den in der folgenden Tabelle angegebenen Zusatzfunktionen programmiert werden. Die Tasten können nur mit den vom Modell abhängigen Funktionen programmiert werden. Näheres zu diesen Funktionen erfahren Sie bei Ihrem Händler.

Funktion	DTMF/2-Ton/ DMS-Modell	5-Ton-Modell
Autom. Wahl	Ja	Ja
Ruf 1	Nein	Ja
Ruf 2	Nein	Ja
Ruf 3	Nein	Ja
Ruf 4	Nein	Ja
Ruf 5	Nein	Ja
Ruf 6	Nein	Ja
Kanal nach unten	Ja	Ja
Kanal weiter nach unten ¹	Ja	Ja
Kanalname	Ja	Ja
Kanal nach oben	Ja	Ja
Kanal weiter nach oben ¹	Ja	Ja
Kanal nach oben/unten ²	Ja	Ja
Notruf ³	Ja	Ja
Feste Lautstärke	Ja	Ja
Gruppe nach unten	Ja	Ja
Gruppe weiter nach unten ¹	Ja	Ja
Gruppe nach oben	Ja	Ja
Gruppe weiter nach oben ¹	Ja	Ja
Gruppe nach oben/unten ²	Ja	Ja
Eigener Kanal	Ja	Ja
Tastensperre	Ja	Ja
Lämpchen	Ja	Ja

D-15



Funktion	DTMF/2-Ton/ DMS-Modell	5-Ton-Modell
Schwache Leistung	Ja	Ja
Monitor	Ja	Ja
Vorübergehend abhören	Ja	Ja
Ohne	Ja	Ja
Vom Benutzer wählbarer Ton	Ja	Ja
Warteschlange (Queue)	Ja	Ja
Funkpasswort	Ja	Ja
Empfang-Eingabe	Nein	Ja
Scannen	Ja	Ja
Scan Löschen/Hinzufügen	Ja	Ja
Selectivruf-Eingabe	Nein	Ja
Selectivruf-Liste	Ja	Ja
Selectivruf + Status-Eingabe	Nein	Ja
Selectivruf + Status-Liste	Ja	Ja
Umschalten	Ja	Ja
Einzelton (1750 Hz)	Ja	Ja
Einzelton (2135 Hz)	Ja	Ja
Rauschunterdrückungspegel	Ja	Ja
Rauschunterdrückung abhören	Ja	Ja
Rauschunterdrückung Aus	Ja	Ja
Status-Eingabe	Nein	Ja
Status-Liste	Nein	Ja
Rundruf	Ja	Ja

¹ Um auf diese Funktionen zuzugreifen, die entsprechende Taste länger als 1 Sekunde drücken.

² Diese Funktionen können nur auf Taste ②, dem Encoder programmiert werden.

³ Diese Funktion kann nur auf der Taste ⑤, der **Zusatzaste** (orange), sowie auf der programmierbaren Funktionstaste der optionalen KMC-25 Lautsprecher-Mikrofon programmiert werden.

■ ■ D-16 ■ ■



GRUNDSÄTZLICHES ZUM BETRIEB


EIN-/ AUSSCHALTEN DES GERÄTES

Um den Transceiver einzuschalten, den **Ein/Aus-Schalter/ Lautstärkeregl**er im Uhrzeigersinn drehen.


- Ist die Funkpasswortfunktion programmiert, erscheint beim Einschalten auf dem Display "LOCK 1". Um den Transceiver zu entsperren, Passwort eingeben und **Seitentaste 2** drücken. Wird das falsche Passwort eingegeben, ist ein Signalton zu hören und der Transceiver bleibt gesperrt. Das Passwort kann aus maximal 6 Ziffern bestehen.

Um den Transceiver auszuschalten, den **Ein/Aus-Schalter/ Lautstärkeregl**er gegen den Uhrzeigersinn drehen.

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE



Um die Lautstärke zu verändern, den **Ein/Aus-Schalter/ Lautstärkeregl**er drehen. Im Uhrzeigersinn wird die Lautstärke erhöht, gegen den Uhrzeigersinn gesenkt.



AUSWÄHLEN EINER GRUPPE/ EINES KANALS

Eine Gruppe/ ein Kanal wird mit dem Encoder und den mit **Gruppe nach oben/ unten** bzw. **Kanal nach oben/ unten** ausgewählt.



D-17



EINEN ANRUF DURCHFÜHREN

- 1 Gewünschte Gruppe/ gewünschten Kanal auswählen.
- 2 Die **Monitor**-Taste drücken, um zu kontrollieren, ob der Kanal noch frei ist.
 - Hierzu ist die entweder mit **Monitor** oder **Vorübergehend abhören** programmierte Taste zu verwenden.
 - Ist der Kanal belegt, warten, bis er frei wird.
- 3 Zum Senden den **PTT**-Schalter gedrückt halten und in das Mikrofon sprechen. Zum Empfangen den **PTT**-Schalter loslassen.
 - Die beste Klangqualität wird erreicht, wenn das Mikrofon im Abstand von 3 bis 4 cm zum Mund gehalten wird.

EINEN ANRUF EMPFANGEN

- 1 Gewünschte Gruppe/ gewünschten Kanal auswählen.
(Wurde die Scan-Funktion programmiert, kann sie ein- oder ausgeschaltet werden).
- 2 Ist die Stimme des Anrufenden zu hören, gegebenenfalls die Lautstärke nachregeln.



SENDEZEITBEGRENZUNG (TOT)

Zweck dieses Timers ist es zu verhindern, dass Anrufer einen Kanal längere Zeit verwenden.

Wird länger als die programmierte Zeit gesendet, stoppt der Transceiver den Vorgang und gibt einen Bereitschaftston aus. Um den Ton zu stoppen, **PTT**-Schalter loslassen.

Ihr Händler kann die TOT-Zeit auf eine Dauer zwischen 30 Sekunden und 5 Minuten programmieren. Standardmäßig ist 60 Sekunden eingestellt.





SCAN-FUNKTION

Ist die Scan-Funktion programmiert, können Gruppen oder Kanäle durch Drücken der für **Scan** programmierten Taste gescannt werden. Scan kann entweder als Einzel-Scan oder Multi-Scan verwendet werden. Einzel-Scan überwacht nur die Kanäle einer einzelnen Gruppe. Bei Multi-Scan werden alle Kanäle jeder Gruppe überwacht. Wird die **Scan**-Taste gedrückt, erscheinen der SCN-Indikator und "-SCAN-" bzw. die umgekehrte Gruppen-/Kanalnummer auf dem Display und beginnt der Scan-Vorgang.


Beim Empfangen eines Anrufs stoppt der Scan-Vorgang und erscheinen die Gruppen- und die Kanalnummer. Den **PTT**-Schalter drücken und in das Mikrofon sprechen, um den Anruf zu erwidern. Der Transceiver fährt nach einer einstellbaren Zeitverzögerung mit dem Scannen fort, wenn der **PTT**-Schalter losgelassen und kein weiteres Signal empfangen wird.

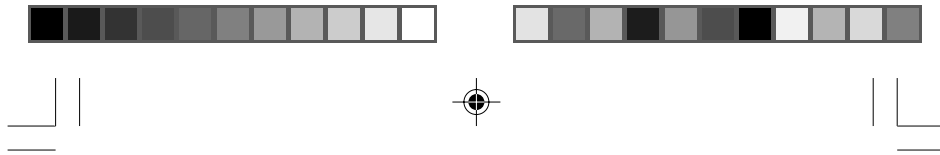
Ist die angezeigte Gruppe nicht für die Scan-Sequenz gesperrt, erscheint der Indikator (▼) zum Hinzufügen auf dem Display.

PRIORITÄTSSCAN

Der Prioritätskanal muss programmiert sein, damit die Option Prioritätsscan funktioniert.

Der Transceiver wechselt automatisch auf den Prioritätskanal, wenn ein Signal darauf empfangen wird, auch wenn gerade ein anderes Signal auf einem normalen Kanal hereinkommt.

Ist der angezeigte Kanal der Prioritätskanal, erscheint der  Indikator.



SCAN-SPERRE

Ist eine programmierbare Zusattaste mit **Scan Löschen/ Hinzufügen** programmiert, kann jeder Kanal manuell für die Scansequenz gesperrt werden. Ist der gewählt Kanal gesperrt, erscheint der Indikator (▼) zum Hinzufügen nicht mehr auf dem Display.

SCAN-UMKEHRUNG

Mit den **Kanal**-Tasten (oder dem Encoder) ist es möglich, einen Umkehrkanal zu wählen.

Es stehen sechs Arten von Scan-Umkehrungen zur Verfügung, die von Ihrem Händler programmiert werden können:

- **Zuletzt angerufen:** Der zuletzt empfangene Kanal wird als neuer Umkehrkanal zugewiesen.
- **Zuletzt verwendet:** Der zuletzt Antwortkanal wird als neuer Umkehrkanal zugewiesen.
- **Ausgewählt:** Der zuletzt gewählte Kanal wird als neuer Umkehrkanal zugewiesen.
- **Ausgewählt + Talkback:** Wurde der Kanal während des Scans gewechselt, wird der neu gewählte Kanal als neuer Umkehrkanal zugewiesen. Der Transceiver ruft auf dem momentanen Empfangskanal zurück.
- **Priorität:** Wurde vom Händler ein Prioritätskanal programmiert, ist dieser Kanal der Umkehrkanal.
- **Priorität + Talkback:** Wurde vom Händler ein Prioritätskanal programmiert, ist dieser Kanal der Umkehrkanal. Der Transceiver ruft auf dem momentanen Empfangskanal zurück.



■ ■ D-20 ■ ■





SIGNALGEBUNG

DTMF-SIGNALGEBUNG

Ihr Händler kann eine Gruppe mit einem DTMF-Signalgebungscode programmieren. Geht ein Anruf mit einem Code ein, der dem Ihren entspricht, blinkt der Signalgebungsindikator und ist ein Signalton zu hören. Die Rauschsperrung öffnet sich und der Anrufer ist zu hören.

Die Rauschsperrung schließt sich, wenn ein Anruf mit einem Code eingeht, der Ihrem Signalgebungs-Rückstellungscode entspricht.

Bei Durchführung eines Anrufs einer mit einem DTMF Signalgebungscode programmierten Gruppe, leuchtet der Signalgebungsindikator und öffnet sich die Rauschsperrung.

2-TON-SIGNALGEBUNG

Die 2-Ton-Signalgebung wurde vom Händler entweder aktiviert oder deaktiviert.

Die 2-Ton-Signalgebung öffnet die Rauschsperrung nur, wenn der Transceiver zwei Töne empfängt, die den zwei in dem Transceiver eingestellten entsprechen. Öffnet sich die Rauschsperrung, ist der Anrufende ohne weiteres Zutun zu hören.

Wurde ein korrektes 2-Ton-Signal empfangen und hat sich die Rauschsperrung geöffnet, wird die Verbindung unterbrochen, wenn Sie die als **Monitor** programmierte Taste drücken.

Wurde vom Händler Transpond für die 2-Ton-Signalgebung programmiert, sendet Ihr Transceiver automatisch ein Bestätigungssignal mit dem korrekten 2-Ton-Signal an die anrufende Station. Transpond funktioniert nicht, wenn Sie im Rahmen eines Gruppenrufs angerufen werden.

Wurde vom Händler Rufbereitschaft für die 2-Ton-Signalgebung programmiert, sendet Ihr Transceiver einen Signalton, wenn das korrekte 2-Ton-Signal empfangen wird.

■ ■ ■ D-21 ■ ■ ■



5-TON-SIGNALGEBUNG

Die 5-Ton-Signalgebung wurde vom Händler entweder aktiviert oder deaktiviert.

Die 5-Ton-Signalgebung öffnet die Rauschsperrung nur, wenn der Transceiver fünf Töne empfängt, die den fünf in dem Transceiver eingestellten entsprechen. Öffnet sich die Rauschsperrung, ist der Anrufende ohne weiteres Zutun zu hören.

Wurde ein korrektes 5-Ton-Signal empfangen und hat sich die Rauschsperrung geöffnet, wird die Verbindung unterbrochen, wenn Sie die als **Monitor** programmierte Taste drücken.

Wurde vom Händler Transpond für die 5-Ton-Signalgebung programmiert, sendet Ihr Transceiver automatisch ein Bestätigungssignal mit dem korrekten 5-Ton-Signal an die anrufende Station. Transpond funktioniert nicht, wenn Sie im Rahmen eines Gruppenrufs angerufen werden.



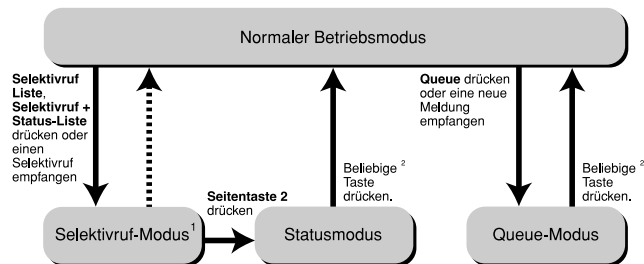
Wurde vom Händler Rufbereitschaft für die 5-Ton-Signalgebung programmiert, sendet Ihr Transceiver einen Signalton, wenn das korrekte 5-Ton-Signal empfangen wird.



DMS: ALPHANUMERISCHE 2-WEGE-PAGING-FUNKTION

DMS (Digitales Meldungssystem) ist eine alphanumerische 2-Wege-Paging-Funktion und ein Protokoll, das Eigentum der **KENWOOD** Corporation ist. DMS ermöglicht eine Vielzahl von Paging-Funktionen Ihres Transceivers, von denen einige von der Programmierung des Händlers abhängen.

TASTENFUNKTIONEN



- Drücken Sie **Selectivruf Liste**, **Selectivruf + Status-Liste** oder **Queue**, um den Transceiver-Modus wie in der Abbildung oben dargestellt umzuschalten.
- Drücken Sie den **PTT-Schalter**, um einen Anruf zu beginnen.

¹ Je nachdem, wie Ihr Händler den Transceiver programmiert hat, kann Selektivruf fehlen oder verlässt der Transceiver den Selektivruf-Modus automatisch (dargestellt durch den gestrichelten Pfeil). Wird in den Selektivruf-Modus umgeschaltet, nachdem ein Selektivruf empfangen wurde, schaltet der Transceiver nicht in den Status-Modus um.

² Je nachdem, wie Ihr Händler den Transceiver programmiert hat, verlässt der Transceiver diese Betriebsarten automatisch, statt nach dem Drücken einer Taste.



SELEKTIVRUF

Ein Selcall ist ein Sprachruf, der an eine bestimmte Station oder Gruppe von Stationen gerichtet ist.

■ Senden

- 1 Gewünschte Gruppe/ gewünschten Kanal auswählen.
- 2 Die als **Selectivruf Liste** programmierte Taste drücken, um in den Selectivruf-Modus zu gelangen.
- 3 Mit dem Encoder die ID der Station auswählen, die angerufen werden soll.
- 4 Den **PTT**-Schalter drücken und das Gespräch beginnen.

■ Empfangen

Es ist ein Bereitschaftston zu hören, der Transceiver geht automatisch in den **Selectivruf**-Modus, und die ID der anrufenden Station erscheint, wenn ein Selectivruf empfangen wird.

Den **PTT**-Schalter drücken und in das Mikrofon sprechen, um den Anruf zu erwidern.

■ Identifikationscodes

Ein ID-Code ist eine Kombination aus einer 3-stelligen Flottennummer und einer 4-stelligen ID-Nummer. Jeder Transceiver muss über eine eigene Flotten- und ID-Nummer verfügen.

- Eine Flottennummer oder "ALL" Floten sowie eine Gruppen-ID-Nummer wählen, um einen Gruppenruf durchzuführen.
- Eine Flottennummer und eine individuelle ID-Nummer auswählen, um einen individuellen Ruf durchzuführen.
- Eine Flottennummer und "ALL" ID auswählen, um einen Flottenruf durchzuführen.
- "ALL" Flotten und "ALL" IDs auswählen, um einen Ruf an alle Einheiten (Rundruf) durchzuführen.
- "ALL" Flotten und eine ID-Nummer wählen, um einen Ruf an die ausgewählte ID in allen Flotten durchzuführen (Supervisorruf).

Hinweis: Der ID-Bereich kann aufgrund der Programmierung begrenzt sein.





STATUSMELDUNG

Es ist möglich 2-stellige Statusmeldungen (10 – 79) zu senden und zu empfangen, die in Ihrer Gesprächsgruppe festgelegt wurden. Solche Meldungen können bis zu 16 alphanumerische Zeichen enthalten.

Maximal 15 empfangene Meldungen können im Queue-Speicher Ihres Transceivers empfangen werden. Diese gespeicherten Meldungen können nach dem Empfang gelesen werden. Ist der Queue-Speicher voll, wird die älteste Meldung gelöscht, sobald eine neue empfangen wird. Das Mail-Icon (✉) erscheint, wenn eine Meldung im Queue-Speicher gespeichert wird.

Hinweis: Alle gespeicherten Meldungen werden gelöscht, wenn der Transceiver ausgeschaltet wird.

■ Senden

- 1 Gewünschte Gruppe/ gewünschten Kanal auswählen.
- 2 Die als **Selektivruf + Status-Liste** programmierte Taste drücken, um in den Selektivruf-Modus zu gelangen.
- 3 Mit dem Encoder die ID der Station auswählen, die angerufen werden soll.
- 4 Die **Seitentaste 2** drücken, um in den Status-Modus zu gelangen.
- 5 Mit dem Encoder den Status auswählen, der gesendet werden soll.
- 6 Den **PTT**-Schalter drücken, um den Statusruf zu beginnen.
 - Es wird "COMPLETE" angezeigt, wenn der Ruf erfolgreich abgesetzt wurde.

■ Empfangen

Das Mail-Icon (✉) blinkt und eine Ruf-ID oder Textmeldung erscheint, wenn ein Statusruf eingeht.

- Das Display zeigt abwechselnd Rufer-ID und Meldung an.





Drücken Sie eine beliebige Taste oder warten Sie, bis der programmierte Timer abläuft, um in den normalen Betriebsmodus zurückzukehren.

■ Lesen der Meldungen im Queue-Speicher

- 1 Die als **Queue** programmierte Taste drücken, um in den Queue-Modus zu gelangen.
 - Je nachdem, wie der Händler Ihren Transceiver eingerichtet hat, wird entweder die zuletzt oder die zuerst empfangene Meldung zusammen mit der Meldungsnummer angezeigt.
- 2 Mit dem Encoder kann die gewünschte Meldung ausgewählt werden (soweit mehr als eine Meldung im Queue-Speicher vorhanden ist.)
- 3 Die **C▶** Taste drücken, um durch die Meldungen, die Rufer-IDs und die Kanäle zu blättern, auf dem die Meldung eingegangen war. Taste **◀B** drücken, um zwischen numerischer Anzeige und Meldungsanzeige umzuschalten.
- 4 Um die Meldung zu löschen, Taste **C▶** länger als 1 Sekunde gedrückt halten.



■ Automatische Statusantwort

Wurde eine Statusnummer vorgewählt und der Transceiver im Status-Modus belassen, antwortet er automatisch mit dieser Statusnummer, wenn eine Anfrage von der Basisstation empfangen wird. (Die Funktion der Basisstationsabfrage ist optional.)

KURZMITTEILUNGSOPTION

Empfangene Kurzmitteilungen (max. 48 Zeichen) werden wie Statusmeldungen {Seite 25} angezeigt. Zusammen mit der Mitteilung werden "Q" (für Queue) und die Mitteilungsnummer angezeigt.





AKUSTISCHE BENUTZERRÜCKMELDUNGSTÖNE

Der Transceiver signalisiert mit verschiedenen Tönen seinen Betriebszustand. Nähere Informationen zu diesen Tönen erfahren Sie bei Ihrem Händler:

- Bereitschaft
- Bereitschaftston für Decodierung der DMS-Signalgebung
- Gruppenruf
- Einzelruf
- Tasteneingabefehler
- Taste [A] gedrückt
- Taste [B] gedrückt
- Taste [C] gedrückt
- Gerät eingeschaltet
- Vorbereitschaft
- Programmierbarer Bereitschaftston
- Überlappung
- Warnung

